Zeitschrift: Archiv für das schweizerische Unterrichtswesen

Band: 17/1931 (1931)

Artikel: Enquete betreffend die Schulgelder an den Sekundar-, Mittel-, und

Berufsschulen

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-32848

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 19.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Enquete betreffend die Schulgelder an den Sekundar-, Mittel- und Berufsschulen.

A. Sekundarschulen.

- 1. Kantone ohne Schulgeld: Zürich, Luzern, Glarus, Zug, Freiburg, Solothurn, Baselstadt, Baselland, Schaffhausen¹), Appenzell I.-Rh., St.-Gallen, Tessin, Wallis, Genf.
- 2. Kantone mit Schulgeld: Jährliches Schulgeld.

Kanton Bern. G = Schüler der eigenen Gemeinde. A = auswärtige Schüler.

Sekundarschulen. I. Kreis. G Fr. Fr. Fr. Fr. 35 60 Fraubrunnen . 50 Aarberg . Adelboden . 120 Frutigen20 - 50 20 - 60Bätterkinden . 50 Grellingen 30 Grindelwald . . . 40 60 100 Belp Großhöchstetten 40 60 Bern, Progymnasium 50 60 Knaben I . . Hasle-Rüegsau . 60 - 120Knaben II . . 150 Herzogenbuchsee 60 - 120Hilterfingen Mädchen I . . 60 Hindelbank 30 Mädchen II. . Huttwil 28 60 Biel, Progymnasium. Jegenstorf 30-50 120 Mädchen . . . 100 60 Biglen 120 Bolligen 120 Interlaken 50 Kirchberg 40 60 Boltigen i. S. . . . 150 Kleindietwil 48 60 Bözingen. Köniz 100 30 80 Brienz Brügg 120 Koppigen . 60 150 Langenthal 120 Bümpliz . 35 Langnau i. E. 150 Büren a. A. . . . 60 Laufen . . . 22 Burgdorf, Gymnasium 60 100 Mädchen . Laupen . . . 70 18 36 Lauterbrannen . Erlach Erlenbach i. S. 70 10 Lengnau bei Biel .

¹⁾ Von Schülern, deren Eltern oder Vormünder nicht im Kanton wohnen, oder deren Vermögen nicht im Kanton steuerpflichtig ist, wird ein jährliches Schulgeld erhoben, ebenso von Kantonsbürgern, die außerhalb des Kantons wohnen.

G Fr.	A Fr.		G A Fr. Fr.
Lützelflüh 50	50	Steffisburg	_ 120
Lyß —	100	Strättligen	_ 100
Madretsch —		Sumiswald	30 60
Meiringen 40	80	Thierachern	40 60
Mühleberg —	40	Thun, Progymnasium .	_ 120
Münchenbuchsee —	150	Mädchen	_ 120
(Vertrag mit Außeng.)		Twann	
Münsingen 40—8	80 70—175	Uetendorf	20 50
Neuenegg 20	80		20-50 60
Nidau —	150	Unterseen	30 50
Niederbipp 30	40	Utzenstorf	_ 20
Oberburg 10—8		Wangen a. A	— 25
Oberdießbach —	120	Wasen	5 - 30 60
Pieterlen 20	50	Wattenwil	30 60
Rapperswil 40	bis 80	Wengen	_ 70
Riggisberg 50	50	Wichtrach	50 50
Roggwil —	60	Wiedlisbach	30 30
Saanen 30-6		Wilderswil	30 50
Schüpfen —	60	Wimmis	
Schwarzenburg 10-		Worb	140
Signau 40	60	Wynigen	50 50
Sigriswil (keine Ausw.) 50	_	Zollbrück	
Spiez —	100	Zweisimmen	
		II. Kreis (Jura).	
Sekun G	iarschuien, A	11. Areis (Juru).	G A
Fr			Fr. Fr
Bassecourt 40	40	Moutier	- 60
Bienne, Progymnase . —	150	Neuveville	24 60
Mädchen frz 100	150	Noirmont	
Bonfol 10	10 -	Porrentruy	30 40
Chevenez —	40	Reconvilier	. — 60
Corgémont —	50	Saignelégier	. — 40
Delémont, Progymnase	40	St. Imier	. — 60
Mädchen frz	25	Tavannes	. 45 45
Malleray 50	60	Tramelan	. – 75
	Ansässige	Kantons- Andere	Aus-
Kantone:	in der Gemeinde	bürger Schweizer	länder
	jährlich Fr.	jährlich Fr. jährlich Fr 30-50 30-50	. jährlich Fr 30—50
Uri	30—50		30—30
Schwyz	30	30 30	30
Obwalden:	۲۸.	50 50	50
Sarnen	50	나타일하는데 그렇게 되는데 없었다면서 없어 하게 하셨다. 이번	
Lungern , .	, 	50 50	50
Engelberg	_		

	Ansässige in der Gemeinde jährlich Fr.	Kantons- bürger jährlich Fr.	Andere Schweizer jährlich Fr.	Aus- länder jährlich Fr.
Nidwalden	20	20	20	20
Schaffhausen		1)	40 1)	801)
Appenzell ARh.:				
Urnäsch	_	$-^{2}$)	$-^{2}$)	$-^{2}$)
Herisau	<u>-</u>	- 25	50	
Waldstatt ,	-	80	80	80
Teufen		- -	150 ³)	3004)
Bühler		50	50	keine Ausländer
Gais		200	200	200
Speicher		25	50	5)
Heiden		150	150	150
Walzenhausen	<u>—</u>	150	150	keine Ausländer
Stein	_	100	100	100 ⁶)
Graubünden	30 Max. 7)	45 Max. 7)	45 Max. 7)	907)
Aargau	20	24	24	32
Thurgau	20	20	20	20
Waadt, siehe Mittelschulen.				
Neuenburg 8):				
Neuchatel		220	250	300
Boudry-Cortaillod	_	200	200	200
Saint-Aubin		180	180	180
Fleurier	_	180	keine S	chüler
Les Verrières	<u> </u>	150	keine S	Schüler
Cernier , .		180	180	180
Le Locle		200	200	240 u. 3004)
La Chaux-de-Fonds .		150	200	250

B. Mittelschulen und Berufsschulen.

1. Kantone mit vollständiger Unentgeltlichkeit.

Kanton Baselstadt.

¹⁾ Von Schülern, deren Eltern oder Vormünder nicht im Kanton wohnen oder deren Vermögen nicht im Kanton steuerpflichtig ist, wird ein jährliches Schulgeld erhoben, ebenso von Kantonsbürgern, die außerhalb des Kantons wohnen.

²⁾ Dieser Fall ist noch nie praktisch geworden.

³⁾ Nur, wenn die Eltern nicht im Kanton wohnen.

⁴⁾ Wenn die Eltern nicht in der Schweiz wohnen.

⁵⁾ Ausländer, die in der Gemeinde wohnen, sind den Ortsansässigen gleichgestellt.

⁶⁾ Wenn die Eltern nicht in der Gemeinde wohnen.

⁷⁾ Innerhalb dieser Maximalgrenzen können die Gemeinden das Schulgeld bestimmen.

^{*)} Die Gemeinden sind berechtigt, ein Schulgeld bis zu Fr. 300 von den Schülern, deren Eltern nicht in der Gemeinde wohnen, zu erheben. Ortsansässige kein Schulgeld.

2. Kantone mit teilweiser Unentgeltlichkeit und mit Schulgeld.

Kanton Zürich.

Kantonsschulen Zürich und Winterthur.

	Kl. I u. II Fr.	d. Kantonsschule Fr.
Betrag des jährlichen Schulgeldes:		
a) Kantonsbürger und Schweizer-		
bürger, die im Kanton Zürich		
steuern	50.—	80.—
b) Schweizerbürger anderer Kantone,		
die im Kanton nicht steuern	70.—	120.—
c) Ausländer, die im Kanton steuern	130.—	220.—
d) Ausländer, die im Kanton nicht		
steuern	170.—	290.—

In diesen Beträgen sind die Beiträge an die Sammlungen und die Schülerversicherung inbegriffen.

Kantonales Lehrerseminar Küsnacht.

Für Kantonsbürger und für solche Bürger anderer Kantone, die seit wenigstens acht Jahren im Kanton niedergelassen sind, ist der Unterricht unentgeltlich. Nichtkantonsbürger und Auditoren bezahlen ein jährliches Schulgeld von Fr. 100.—.

Landwirtschaftliche Schule Strickhof.

Ausländer

Der Unterricht ist für reguläre Schüler, die Schweizerbürger sind, unentgeltlich; Hospitanten haben ein Schulgeld zu entrichten, und zwar im Semester:

Schweizerbürger			Fr.	50.—
Ausländer				100.—

 $Externe\ Sch\"{u}ler\$ bezahlen im Wintersemester für Heizung und Beleuchtung:

Die *internen Schüler* haben für Wohnung und Verpflegung an Kostgeld zu entrichten:

700.—

700.—.

a) Jahresschule:		I. Kurs	II. Kurs
Schweizerbürger		Fr. 450.—	Fr. 350.—
Ausländer		,, 800.—	" 800.—
b) Winterschule:			
Schweizerbürger		Fr. 350.—	Fr. 300.—

	m 1 11	TTT: / /7
Kantonales	Technikum	Winterthur.

Ranconacco 1 comme	will it the creation in the contraction in the cont		
1. Betrag des jähr	ichen Schulgeldes:	Techn. Ab- teilungen Fr.	Handels- schule Fr.
a) Kantonsbürge	r und Schweizerbürger,		
die im Kanto	on Zürich steuern ger anderer Kantone,	110.—	90.—
1804.00 1 (1904.1904.1904.14) 하는 사람들은 사람들이 사용하는 사람들이 되었다면 하는데 사람들이 되었다면 하는데	그는 가지를 하면 없는 경우가 되었다고 있다면 하면 얼마를 하게 되었다. 하면 하는 일이 없는데 사람은 아름이 없다. 그렇게	150.—	130.—
	n nicht steuern		
경기 위에 가지하는데 이번 내가 있는데 이번 원인지원은 가지막게 되어 가게 되었다면 된 것 같습니다. 이 시간 시간	e im Kanton steuern .	250.—	230.—
경기 시대 경기 경기 있는 것 같아 있는데 하는데 하는데 하는데 하는데 되었다. 승규는 내용하는데 하는데 하는데 하는데 하는데 하는데 하는데 하는데 하는데 하는데	lie im Kanton nicht		200
steuern			
Dazu Seme	stergebühren von Fr. 10	- bis Fr.	50.— und
eine einmalige	e Einschreibgebühr von l	Fr. 10.—.	
Kanton Bern.			
	Schulgeld: Quartal Fr. 30,	nhara Klassa	n Fr 60
a) Kantonsschule Fluntiut:			n F1.00.—.
	Eintritt Fr. 5.—, Promotion F		E 440*
b) Seminarien:	Kein Schulgeld; Kostgeld Fr.		
c) Technikum Burgdorf:	1. An technischen S		nd ihren
	. Verwaltungsab tei		
	a) Kantons- und Schw	veizerbürger	
	mit Wohnsitz im K	Kanton Bern	Fr. 50.—
	b) Schweizerbürger ohn	ne Wohnsitz	
	im Kanton Bern.		, 75.—
	c) Ausländer mit W		
	Kanton Bern		
	d) Ausländer ohne W		
	Wenten Down		
4) Week-ihm. Dist	Kanton Bern		
d) Technikum Biel:	2. An gewerblichen	Abtellu	ngen im
	a) Kantons- und Schwitz im Kinton Bern . b) Schweizerbürger ohn im Kanton Bern . c) Ausländer mit Wind Kanton Bern . d) Ausländer ohne Wind Kanton Bern . 2. An gewerblichen Technikum Biel: a) Fr. 30—; b) Fr. 45.		
	a) Fr. 30—; b) Fr. 45.		
	100.— resp. Fr. 200		ie, die die
	Uhrmacherschule besu	chen.	
e) Landwirtschaftliche			
Schule Rütti und andere:	Keine Schulgelder; Kostgeld		
	Fr. 300.— im ersten Jahr und	l Fr. 200.—	im zweiten
	Jahr. Kostgeld für Winterkt	irse Fr. 300	
f) Gymnasium Bern:	Schulgeld Fr. 80 , Eintritt	t Fr. 5.—,	Promotion
	Fr. 2		
g) Gymnasium Biel:	Schulgeld: Fr. 60 für Biele	er: Fr. 150	– für Aus-
	wärtige, jedoch nur Fr. 100		
	steuerpflichtig sind; Eintritt		
	Fr. 2.—.	, 11. 0.	110111011011
h) Gumnasium Duradorf.	[2] 하기 사용하다 하기 보고 있다면 보는 사람들이 되었다면 보고 있습니다.	4 Tr. 5	Dromotion
h) Gymnasium Burgdorf:	Schulgeld Fr. 60.—, Eintrit	t Fr. 5.—,	Promotion
i) Oborobtoilana don etad	Fr. 2.—.		
i) Oberabteilung der städt.	Schulard Ha 00 Bi city	. D	D
Mädchenschule, Bern:	Schulgeld Fr. 80.—, Eintrit	rr. o.—,	Promotion
	Fr. 2.—.		

Kanton Luzern.	Ansässige in der Gemeinde Fr.	Kantons- bürger Fr.	Andere Schweizer Fr.	Aus- länder Fr.
Kantonsschule Luzern Kantonales Lehrerseminar	<u></u>			
Hitzkirch	20	20	20	60
schule Luzern	40	40	40	_
Stadt Luzern	40	40	40	_
Kanton Uri. Kollegium Karl Borromäus				
Altdorf ¹)	120	120	120	120
Kanton Schwyz. Staatliches Lehrerseminar Rickenbach	—	-	50	50
Kanton Obwalden. Kantonale Lehranstalt in Sarnen	50 ,	50	50	50
Kanton Nidwalden. Gymnasium und Lyzeum am Kollegium St. Fidelis in Stans	80	80	80	80
Kanton Glarus.	00			
Höhere Stadtschule Glarus	Höchstens Fr. 30 jährlich für Schüler aus andern Sekun- darschulgemeinden, sofern sie nicht Gymnasiasten sind.	Ebenso	Ebenso	Ebenso
Kanton Zug.	(of management and of			
Kantonsschule Zug		5 ²)	80	150
Kanton Freiburg.	(~		400	
Collège cantonal St. Michel	Gymnase 80 Lycée 120 E. Commerciale:	120 120	120 240	320 300
Freiburg	inférieure 40	40	40	240
	administrative60	60	60	360
	supérienre 80	80	80	480

Schüler, welche in Altdorf und nächster Umgebung bei den Eltern wohnen, bezahlen als Externe Fr. 120.— Schulgeld, das Kostgeld im Internat beträgt Fr. 1000.— für Gemeinde- und Kantonsbürger, Fr. 1200.— für Ausländer.
 Die Schüler, deren Eltern im Kanton Zug wohnen, zahlen ohne Rücksicht auf ihr Bürgerrecht ein Schulgeld von Fr. 5.—.

Lycée cantonale des jeunes	Fr. 200. — in den untern Klassen.
filles in Freiburg	Fr. 240. — in den obern Klassen.
	Schulgeld und Pension zusammen: Für Freiburger
Ecole normale d'Etat pour	Fr. 700, abzüglich Staatsbeitrag von Fr. 100
instituteurs Hauterive	bis Fr. 300.—: für Nicht-Freiburger Fr. 800.—.

instituteurs Hauterive . bis Fr. 300.—; für Nicht-Freiburger Fr. 800.—, ohne Unterstützung.

Ecole secondaire des jeunes gratis für Schüler unter 15 Jahren, für die übrigen filles Freiburg Fr. 10.— für Ansässige und Fr. 30 — für Auswärtige. Kantonales Technikum in

Freiburg:

Ecoles techniques, Sect. A für Freiburger und Schweizer Fr. 60.—; Fr. 120.— für Ausländer.

Ateliers. . . ., Sect. B für Freiburger und Schweizer Lehrlinge Fr. 40.—; Fr. 80.— für Ausländer.

Landwirtschaftsschule:

Winterkurse. . . . Fr. 300.— pro Wintersemester.

Molkereischule . . . Fr. 300.— pro Semester; Fr. 480.— jährlich.

Ackerbauschule . . . Fr. 1000.— Jahrespension für Schweizer; Fr. 1200.— für Nicht-Schweizer.

Kanton Solothurn.	Ansässige in der Gemeinde	Kantons- bürger	Andere Schweizer	Aus- länder
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Kantonsschule Solothurn. Verkehrs- und Handels-	1)	— 1) Ausässige im Kanton	70°2)	150°2)
schule Olten	10	20	30	30
Kanton Schaffhausen.				
Kantonsschule Schaffhausen		— ³)	80*)	120 ³)

Kanton Appenzell A.-Rh.

Kantonsschule

(mit Sekunderschulabteilung in den drei ersten Klassen).

Für Schüler, deren Eltern im Kanton wohnhaft sind, ist der Unterricht unentgeltlich. Schüler, deren Eltern in der Schweiz, aber außerhalb des Kantons wohnen, sowie Schweizer im Auslande bezahlen ein jährliches Schulgeld von Fr. 200.—.

Für Ausländer, deren Eltern nicht in der Schweiz wohnhaft sind, beträgt das Schulgeld Fr. 400.—.

¹⁾ Ausländer, deren Eltern im Kanton wohnen, werden wie Schweizer behandelt.

²) Nicht im Kanton wohnhaft.

³) Von Schülern, deren Eltern oder Vormünder nicht im Kanton wohnen oder deren Vermögen nicht im Kanton steuerpflichtig ist, wird ein jährliches Schulgeld erhoben. (Das trifft auch Kantonsbürger, die außerhalb des Kantons wohnen.)

Kanton St. Gallen. ¹)	Ansässige in der Gemeinde Fr.	Kantons- bürger Fr.	Andere Schweizer Fr.	Aus- länder Fr.
Kantonsschule St. Gallen .		<u>-</u>	wenn im Kanton niedergelassen: keines, sonst 100	wenn im Kanton niedergelassen: 100, sonst 250
Lehrerseminar Rorschach .	<u> </u>			200
Kantonale Verkehrsschule	20	20	wenn im Kanton niedergelassen: 20, sonst 50	wenn im Kanton niedergelassen: 100, sonst 200
1/ 4 0 - 1 " - 1 -				

Kanton Graubünden.

Kantonsschule Chur. .

. Bündner und im Kanton niedergelassene Schweizer Fr. 42.—; Schweizer, deren Eltern nicht im Kanton niedergelassen sind, Fr. 82.—; Ausländer, deren Eltern in der Schweiz niedergelassen sind, Fr. 102.-; Ausländer, deren Eltern im Auslande wohnen, Fr. 202.-.

Kanton Aargau.	Ansässige in der Gemeinde	Kantons- bürger	Andere Schweizer	Aus- länder
Kantonsschule Aarau:	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
a) Gymnasium		20	20	200°2)
b) Technische Abteilung			20	200°)
c) Handelsschule		<u>—</u>	20	200 ²)
Lehrerseminar Wettingen	<u> </u>		100³)	1003)
Lehrerinnenseminar Aarau	40	40	404)	404)
Kanton Thurgau.				
Kantonsschule Frauenfeld	untere Klassen 20	20	50	50
나는 사람들은 사람들은 아니는 아니는 사람들이 아니는 사람들이 되었다. 그 사람들이 되었다면 하는 것이 없는 것이다.	obere Klassen 30	30	70	70
Lehrer- und Lehrerinnen- seminar Kreuzlingen	——————————————————————————————————————	<u> </u>	100	<u>-</u>

Kanton Tessin.

Ginnasio cantonale e Scuole

tecnico-letterarie . . . Fr. 50. – für die Klassen I, II und III; Fr. 80. – für die Klassen IV und V, für alle Schulen ohne Unterschied.

Liceo cantonale e corso

pedagogico Fr. 100. - für alle Schüler.

Kanton Waadt.	Ansässige in der Gemeinde Fr.	Kantons- bürger Fr.	Andere Schweizer Fr.	Aus- länder Fr.
Ecoles supérieures de jeunes filles	0-60	eventuell das Doppelte		je nach der
	je nach der	bis zum Maximalbetrag		Gemeinde
	Gemeinde	von Fr. 150		verschieden

¹⁾ Für Alle maximal 40 Fr. pro Jahr exklusive Lehrmittel. Verschiedene Schulen verziehten ganz auf Schulgelder.

 ²) Ausiänder, deren Eltern im Kanton wohnen, werden wie Schweizer behaudelt.
 ³) Wird nicht erhoben, wenn die Eltern im Kanton wohnen.
 ⁴) Vorausgesetzt, daß die Eltern innerhalb des Kantons wohnen, andernfalls Fr. 100.—.

	Ansässige in der Geweinde	Kantons- bürger	Andere Schweizer	Aus länd	
G 111	Fr.	Fr.	Fr.	Fr	
Collège scientifique à Lau-	untere Kl. 80	80	80	1 10	00
sanne \langle	obere Kl. 100	100	100	} 40	JU
Collège classique cantonale	untere KI 80	80	80)	
Lausanne	obere Kl. 100	100	100	} 40	0)
Gymnase de jeunes filles	190 (In Lancana	na anaŭesiwa Schii	(arinnan)	í	
Lausanne	150 (Nicht in L	ancanna ancāscios	Schülerinnen)	25	0
Ecolas sunérieure de jeunes	(130 / 11011 11 11	инании оприсова	Sonurciamen,	,	
Ecoles supérieure de jeunes filles Lausanne {	75— 90 (ln	Lausanne ansässi	ge Schülerinnen) Socioa Schülarinnan	20	00
Ecole supérieure de com-	100 120 (31)	лити панвание анв	шові во вонитот іншод	ייי	
merce d'administration et		100	100		
		100	100	} 40	00
열 때문에 가는 사람들이 가득하는 것이 없었다. 그 가는 사람들이 되었다면 하는 것이 되었다. 그리고 있다.	obere Kl. 150	150	150)	
Kantonales Lehrer- und				90	00
Lehrerinnenseminar	450	150		20	
Gymnases cantonaux	150	150	150	40	U
Kanton Wallis.	Ansässige				
Nanton Wallis.	in der	Kantons- bürger	Andere Schweizer	Aus länd	
	Gemeinde Fr.	Fr.	Fr.	Fr	
Klassische Gymnasien:					
a) Sitten	20	30	30	30	
b) Brig	20	30	30	30	
c) St. Maurice	20	30	30	30	1
Kanton Neuenburg.					
Enseignement seconde	aire, degré	supérieur.	100		
Gymnase cantonal, N	Veuchâtel.				
Per Schüler un			Fr	80.—	
r er Schuler un	d per bani		11.	00.—	
Gymnase communal,	La Chaux-	de-Fonds.			
In La Chaux-de	-Fonds wol	inhafte Scl	hüler Fr.	25.—	
In einer ander	n Gemeinde	e des Kan	itons		
wohnhafte S	chüler .		,	75.—	
Außerhalb des E				150.—	
Im Ausland wo	hnende Sc	hüler .		200.—	
	, ,, ,				
Ecole normale canton					
Schüler, deren 1		Kanton wo	경시 회원을 가능하는 아무리를 하는 사이지 않는 것은 기원들이다.		
Andere Schwei				50.—	
Ausländer .			"	100.—	
Section pédagogique,	Le Locle				
			T7-	49	
Alle Schüler			Fr	. 44.—	

Section pédagogique, La Chaux-de-Fonds. In La Chaux-de-Fonds wohnende Schüler In einer andern Gemeinde des Kantons wohnende Schüler	" 10.—
Außerhalb des Kantons wohnende Schüler	,, 10.—
Im Ausland wohnende Schüler	" 10.—
Section pédagogique, Fleurier.	
Schüler, wohnhaft in der Gemeinde .	gratis
In einer andern Gemeinde des Kantons	
wohnhaft	Fr. 200.—
Ecole supérieure de jeunes filles, Neuchâtel.	
Schweizerinnen	Fr. 120.—
Ausländerinnen, außerhalb des Kantons	
wohnhaft	" 225.—
Ecole supérieure de Commerce, Neuchâtel.	
a) Ecole de commerce proprement dite et section technique: 1)	
Schweizer	Fr. 150.—
Ausländer	
b) Section des langues modernes et classes	
spéciales de français: 1)	
Schweizer	Fr. 175.—
Ausländer	" 350.—
c) Section des postes et chemins de fer:	
Schweizer	Fr. 100.—
Ecole supérieure de Commerce, Le Locle.	Tr. 19
Schweizer	
In der Schweiz wohnhafte Ausländer .	
Übrige Ausländer	
Ecole supérieure de Commerce, La Chaux- de-Fonds.	1
In der Gemeinde wohnhafte Schweizer .	Fr. 60.—
Ausländer, deren Eltern seit mehr als	
5 Jahren in der Gemeinde wohnen .	,, 60.—
Außerhalb der Gemeinde wohnhafte	c o
	, 60.—
Übrige Ausländer	" 200.—

¹) Schüler, deren Eltern seit mehr als zehn Jahren in der Gemeinde wohnhaft sind, genießen die Bedingungen der Schüler schweizerischer Herkunft.

	Ausländer hrlich
Fr.	Fr.
80.—	160.—
140.— 160.—	280.— 320.—
80.—	160.—
150.—	300.—
40.—	100.—
80.—	250.—
Pro	Semester
20.—	20.—
10.—	10.—
75.—	100.—
	80.— 140.— 160.— 80.— 150.— 40.— 80.— Pro 20.— 10.—